

Laurea - Fachklinik für ästhetische Chirurgie



Es war schon ein stattliches Bürgerhaus, das der Arzt Dr. Stefan Pav 1920 in der mährischen Metropole Brünn/Brno bauen ließ. Traditioneller k & k-Stil prägte die Fassade. Sie lässt keinen Zweifel an der Verbundenheit der halb deutschen, halb tschechischen Stadt Brünn mit Wien. Zur Zeit der Donau-Monarchie galt die Hauptstadt Mährens als Vorgarten von Wien.

Im Jahr 1995 erhielt das türmchenbewehrte Haus hinter liebevoll restaurierter Fassade ein Innenleben völlig neuer Art. Als erste Privatklinik in der Tschechischen Republik des Literaten und Präsidenten Vaclav Havel nach der Wende im Jahr 1989 entstand in der dicht besiedelten Klinik-Landschaft der Universitätsstadt ein Solitär, der sich vor allem Frauen widmet.

MUDr. Jana Neugebauer, die einer alteingesessenen Brünner Apotheker-Familie entstammt, studierte Medizin in Brünn, machte ihr Staatsexamen in Marburg, promovierte in Brünn. Sie schuf im Haus des Dr. Pav mit ebensoviel Emotion und Geschmack wie unternehmerischem Kalkül eine Schönheits-Klinik mit Wohlfühlambiente. Viel Licht, Glas, geschmackvolle Möblierung, Gemälde von Brünner Künstlern und harmonische Farbgestaltung laden in eine so wohnliche Atmosphäre ein, wie sie der funktionelle Anspruch der modernen Medizin gerade zulässt. Und sie gab ihr den

Namen LAUREA - mit diesem Titel wurde die italienische Medizinerin und Pädagogin Maria Montessori ausgezeichnet, die als erste Ärztin in Italien promovierte.

Ärztchamber und Magistrat der Stadt Brünn nahmen ihre Zulassungs-Hoheit sehr genau. Sie legten Maßstäbe an, die weitgehend identisch sind mit den Auflagen für Kliniken in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Keine vor 1989 eröffnete staatliche Klinik der Tschechischen Republik muss und kann diese Ansprüche erfüllen.

Dass die ärztlichen Prüfer bis dahin unbekannte Konkurrenz lizenzieren mussten, erleichterte den Prüfgang nicht. Wie heißt es? "Mitleid bekommt man geschenkt. Neid muss man sich hart erarbeiten." Ergebnis: Prüfung mit Glanz bestanden. Seit Oktober 1995, gerade 18 Monate nach der ersten Idee, die Schönheitsklinik LAUREA zu errichten, begann der Klinikbetrieb in zwei Operationssälen und mit einer Bettenstation von sechs Komfortzimmern (Telefon, TV, 24 Stunden-Betreuung, täglich freie Menüwahl, Diätküche).

Die LAUREA-Chirurgen sammelten internationale Erfahrung in der Schweiz, in den USA und in Deutschland. Sie erfüllen die seit fünf Jahrzehnten in Tschechien geforderten Voraussetzungen, Fachärzte für plastische und ästhetische Chirurgie zu sein. Eine Qualifikation, die bis heute von österreichischen, deutschen und Schweizer Ärzten nicht verlangt wird. Weit über 10000 Patienten aus 15 Nationen haben die Klinik LAUREA seit ihrer Gründung besucht und schätzen gelernt.

Der Leistungsumfang der Klinik ist inzwischen gewachsen. Laser-Spezialisten ergänzen die Möglichkeiten der Chirurgen. Das Zentrum für Stomatologie erfüllt in Zusammenarbeit mit externen Spezialisten alle Wünsche der Zahnheilkunde und des Zahnersatzes. Ein IVF

(In-vitro-Fertilisation)-Speziallabor hilft, unerfüllten Kinderwunsch Wirklichkeit werden zu lassen.

Männer finden in der Klinik LAUREA eine erste Adresse zur Optimierung ihres Erscheinungsbildes, das von karrierebewussten Leistungsträgern geschätzt und benötigt wird.

Und das alles bei höchstem Anspruch an das fachliche Niveau zu günstigen Preisen. Die Klinik LAUREA steht unter deutscher Leitung. Ärzte, Schwestern und die Verwaltung sprechen deutsch. Eine engagierte Betreuung ergänzt die Qualität der chirurgischen Leistung zu einer äußerst attraktiven Investition in den eigenen Körper.